

Protokoll zur  
*Themengruppe „Soziale Qualitäten“, 2. Treffen*

Datum: 29.05.2002  
Uhrzeit: 17.00 – 19.00 Uhr  
Veranstaltungsort: KAOS e.V., Wasserstraße 18  
Teilnehmer/innen: siehe Liste

Ablauf: 1. In eigener Sache Themengruppe Soziale Qualitäten  
2. Input durch Herrn Berger, Sozialamt der Stadt Leipzig  
3. Aufnahme neuer Projekte, Ideen, Akteure, Träger im Urban-Gebiet  
4. Termine, Absprachen zum nächsten Treffen

### 1. Themengruppe Soziale Qualitäten - in eigener Sache

Das Forum und die Themengruppen (TG) sind ein **Instrument der (Bürger-)Beteiligung** im Rahmen des Urban-Programms.

**Aufgabe einer Kerngruppe** (i. d. Regel Vertreter von Vereinen, ...), die **prozessorientiert** arbeitet:

- aus der speziellen Kenntnis der Träger sollen Defizite im Gebiet benannt sowie Fragestellungen formuliert werden,
- gemeinsam neue Projekte entwickelt werden,
- kritischen Auseinandersetzung mit Projekten und deren Bewertung, bei der Vielzahl können nicht alle Projekte diskutiert werden

dabei sollten die Projekte unter zwei Gesichtspunkten bewertet werden:

- Inhalte, was braucht der Westen und
- wie viel Geld haben wir für soziale Projekte 2002, 2003, .... ?
- welche Vernetzungsmöglichkeiten gibt es, damit einzelne Projekte optimiert werden

diese Bewertung und ggf. Priorisierung soll von den TG-mitgliedern vorgenommen werden  
→ es erfolgt keine Evaluierung von Projekten durch den Moderator

## **perspektivisch: Votum für Projekte die in die jährlichen Handlungskonzepte aufgenommen werden sollen und Akzeptanz durch Bürger prüfen**

Z.Zt. nehmen kaum Bürger, sondern fast ausschließlich Projektträger an den TG-Sitzungen teil, die TG soll jedoch keine erweiterte Projektträgerberatung sein,

zu klären ist, wie kann eine größere Bürgerbeteiligung erreicht werden, zunächst ist zu klären, **wann Bürgerbeteiligung** möglich ist und **in welcher Form** dies erfolgen kann, damit die Akzeptanz von Vorhaben und Projekt im Gebiet steigt können Bürger eher temporär (projektbezogen) einbezogen werden oder kontinuierlich ?

### **Informationen zum Beirat am 28.05.2002**

Herr Zimmermann, als Vertreter des Forums

der Beirat kann „nur“ Empfehlungen zur Umsetzung von Projekten aussprechen bei größeren Projekten entscheidet der Stadtrat, ob das Projekt umgesetzt wird zur Besprechung von Fachthemen/wichtigen Projekten werden neben dem ständigen Vertreter des Forums auch die „Experten“ aus den Themengruppen eingeladen

zur schnelleren Finanzierung kleinerer Projekte wurde ein Verfügungsfond beantragt

es liegen noch keine beschlossenen Förderrichtlinien vor, generell ist die Übereinstimmung mit den Programmzielen wichtig,

- Programmplanungsdokument: URBAN – Leitlinien der EU, EFRE – Verordnung der EU

**k.o. - Kriterien, d.h. Projekte werden nicht gefördert, wenn:**

- es sich um gemeindliche Pflichtaufgaben handelt
- bereits anderweitige Förderungen in Anspruch genommen wird (außer Teilförderung)
- keine gesicherte Kofinanzierung besteht
- kein Nutzungs- und Betreiberkonzept vorliegt

Wunsch nach „INFO – Blatt“ Förderkriterien für „Soziale Projekte“ der TN

in den Beirat sollten Projekte eingebracht werden, die in den TG bereits besprochen wurden und deren Umsetzung befürwortet wurde – damit Rückenhalt durch TG gegeben ist möglichst auf einige wichtige Projekte festlegen – es können nicht alle Projekte besprochen und im Beirat vorgestellt werden

→ **Themengruppe als Stimme der Basis zu verstehen**, in den Vorschlägen und Bewertungen der TG sollte sich die Meinung/Position der „Basis“ wiederfinden !!

es können sowohl städtische Projekte als auch Projekte der privaten Beihilferichtlinien durch die TG priorisiert und bewertet werden

### **Vertreter für den Beirat aus der TG?**

- Die Themengruppe spricht sich **gegenwärtig** gegen das Rotationsprinzip innerhalb der 3 TG aus.
- Herr Zimmermann sollte regelmäßig an allen Beiratssitzungen teilnehmen.
- Es wurde betont, dass für spezielle Themen oder Projekte die Träger die Möglichkeit erhalten, im Beirat anwesend zu sein und zu ihren Projekten zu sprechen.
- Es wird eine Person festgelegt, die Kontakt zu Herrn Zimmermann hält und für den Informationsfluss nach beiden Seiten sorgt.
- Die TG bestimmte Herrn Dr. Leistner zur Kontaktperson bzw. Herr Dr. Leistner sollte als Vertreter von Herrn Zimmermann auftreten (ggf. Vertretung im Beirat wahrnehmen)

**2. Input-Referat**  
**Herr Berger, Sozialamt der Stadt Leipzig**

Versorgungssituation aus Sicht des Sozialamtes im Gebiet grundsätzlich gut  
z.B.: drei neue Altenpflegeheime, ausreichend private Pflegedienste

neu: Projekt „Lebensräume“ von und für Behinderte und Projekt „Psychiatriemuseum“

welcher Bedarf besteht aktuell bzw. wo sind noch Defizite:

- Angebot der *Begegnungsstätte* soll ausgeweitet werden (Projekt der Selbsthilfe Plagwitz), keine räumliche Ausdehnung, sondern Ausweitung des Angebotes der Selbsthilfe Plagwitz e.V. auf das Wochenende
- Arbeit mit *Kindern von Sozialhilfeempfängern* soll verbessert werden, dazu laufen derzeit vorbereitende Untersuchungen

Sozialamt baut auf soliden Fundamenten auf und unterstützt bereits im Gebiet tätige Träger

**3. Projekte, die auf der Umsetzungsliste 2002 stehen und noch nicht vorgestellt wurden**

Akteur / Träger	Projekt(e), Anregungen, Mitarbeit, was bringe ich ein in Urban ...	was erwarte ich von Urban ... was fehlt meinem Projekt noch ....	1. Zielgruppe 2. Ziel 3. ähnliche Projekte bzw. Kooperationsmöglichkeiten	Status
Helmholtzschule MS	Entwurfsplanungen zur <b>Schulhofgestaltung</b> liegen vor, vorbereitende Arbeiten durch Schüler, Lehrer, Eltern, Schulverwaltungsamt Einbeziehung ehemaliger Schüler in die Schulhofgestaltung	Gestaltung des Schulhofes	1. Schüler, Kinder und Jugendliche 2.alternative Freizeitangebote für Schüler und Einwohner 3. Koop. mit Mütterzentrum	Projekt
Mütterzentrum	<b>Verlegung</b> des bestehenden <b>Mütterzentrums</b> mit offenem Treff und Kindereinrichtung, Ausweitung der Platzkapazität der Kindereinrichtung, bessere integrative und altersübergreifende Arbeit möglich Gestaltung des Alltags mit Kindern im Stadtteil Machbarkeitsstudie liegt vor	Ausbau von Gebäuden / Gestaltung Hof	1. Mütter/Väter mit ihren Kindern, senioren 2. Stärkung der selbstorganisierten und altersübergreifenden Arbeit im Gebiet durch Vergrößerung der Kindertagesstätte Wirtschaftlichkeit gewährleisten 3. Koop. bei Freizeitgestaltung mit Helmholtzschule	Projekt
Landesfilmdienst	Einrichtung eines <b>Kinder- und Jugendmedienzentrums</b> mit Video-/Audiowerkstätten Verleih von Arbeitmaterial, medienpädagogische Fachberatung,	Schaffung der materiellen Basis, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren	1. Kinder und Jugendliche 2. Mediennutzungsverhalten lernen, Beiträge selber erstellen – spielend lernen 3. Schulen, Jugendeinrichtungen	

Durch Herrn Plate Informationen über

**Endfassung**, erstellt: Dr. U. Bischoff, Forschungs-GmbH Zarof, 10. Juni 2002

- Sportverein Blau – Weiß 1896 – Anlegen eines Kunstrasenplatzes
- Wasserstadt e. V. – Vereinsheim im Stationsgebäude

Seniorenhaus Plagwitz hat seine Schwierigkeiten bei der Projektfinanzierung erläutert – da alle Mitarbeiter ehrenamtlich arbeiten, kann der Eigenanteil nicht erbracht werden  
anwesend war auch ein Mitarbeiter des Goetz-Hauses, der allerdings aufgrund der vorangeschrittenen Zeit Projekt nicht mehr vorstellen konnte, wird nachgeholt

#### 4. Termine, Absprachen zum nächsten Treffen

##### **Stadtteilstadt Lindener Markt am 9.06. 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

wer Fragen zum Stadtteilstadt hat, kann sich an **Herrn Zimmermann** wenden: **479 2000**

das Forum und die drei TG werden durch die Moderatoren vertreten sein, es wird eine Tafel zum Forum und den TG erstellt sowie Faltblätter ausgelegt

Ziel der Teilnahme:

- Information zum Forum und zur Arbeit bzw. zu den Aufgaben der TG
- Ideen, Vorschläge .... von den Bürgern aufnehmen
- stärker die Bevölkerung einbeziehen in die Arbeit der TG durch Information und Diskussion

wer möchte sein Projekt auf dem Stadtteilstadt vorstellen ?

→ bitte vorher unbedingt mit **Frau Kalteich im UKZ (870 5930) Rücksprache** nehmen, da im UKZ bereits einige Projektpräsentationen vorbereitet werden – damit es nicht zu Doppelungen kommt

→ Herr Zimmermann und Frau Geppert werden sich zur Art der Präsentation der Schulhofgestaltung Helmholzschule bilateral absprechen

##### **Vorbereitung des Forums am 14.06.2002,**

im zweiten Teil des Forums ist ebenfalls eine Projektpräsentation geplant,

→ empfohlen wird, dass Projekte, deren Umsetzung für dieses Jahr geplant ist, die Gelegenheit nutzen sollten und sich auf dem Juni-Forum präsentieren (Tafel, Anwesenheit), um so ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Meinungen der Einwohner zum Projekt zu erfahren. vorgesehen sind die Projekte:

- Kinderprojekt „Lebensräume“
- Schulhofgestaltung Helmholzschule
- Verlegung Mütterzentrum
- JFZ Leutzsch

##### **Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen TG**

Z. B: Einsatz von Vergabe ABM: Projekt „Schulhofgestaltung“, Projekt „Anlegestelle“

##### **Öffentlichkeitsarbeit zu den Aktivitäten der TG verbessern**

z.B. Ortsteilblätter für regelmäßige Informationen nutzen

Mit freundlichen Grüßen

U. Bischoff

## Teilnehmerliste

	Vorname	Nachname	Firma	Straße	PLZ	Telefon	E-Mail-Adresse
Herr	Jens	Neutzsch	KAOS e.V.	Wasserstr. 18	04177	4803842	jens.neutsch1@epost.de
Herr	Otto	Schöpe	Wege e.V.	Lützner Str.75		4804295	
Herr	Siegfried	Helm	Pro Plagwitz e.V.			4773878	
Herr	Martin	Leipnitz	Pro Plagwitz e.V.			4773878	
Frau	Gerit	Schleusner	Volksolidarität, e.V.	Rückmarsdorfer 5	04179	5640754	
Herr	Matthias	Örtl	Leipz. Stadtbibl. Plagwitz			4804375	moertl@leipzig.de
Herr	Clemens	Bech	Kolpingjugend Leipzig			8781838	kolping-leipzig@t-online.de
Dr.	Frieder	Leistner	Nathanaelkirche Lindenau	Lindenstraße 110	04178	9411074	leifri@web.de
Frau	Melanie	Pfletscher	Leipz. Kinderbüro e.V.			8705945	ellie23@gmx.de
Herr	Bernd	Böhme	Zentrum f. Integration			4804311	
Frau	Raymonde	Will	Mütterzentrum e.V.			4772462	
Frau	Annett	Brüggemann	Spiel, Raum, Planung			1499657	Annett.Brueggemann@t-online.de
Herr	Andre´	Sobotta	Landesfilmdienst Sachsen e.V.			4774155	lfdsachsen@nexgo.de
Frau	Bärbel	Sniegowski	Bürgerin			4253057	
Frau	Peggy	Diebler	QM Kleinzschocher			4204671	quartiersmanagement@kleinzschocher.de
Herr	Jürgen	Hütel	Stadtteilservice Leutzsch	Georg-Schwarz 118	04179	4429213	
Frau	Silke	Haugk	Architektin	Thäringenstr. 5	04159	9021052	silke.haugk@t-online.de
Frau	Manuela	Busch	TMB Architekten und Ingenieure			140680	mail@tmb-leipzig.de
Herr	Frank	Thiel	Goetz Haus e. V.			4978550	frank.thiel@thielpartner.de
Herr	Klaus	Zimmermann	IG Lindenauer Markt			4792000	info@autohaus-klaus-zimmermann.de
Frau	Helga	Tietze	Seniorenhaus Selbsthilfe L-P	Karl-Heine-Str. 41	04229	4011572	
Frau	Bettina	Geppert	Helmholtzschule MS	Helmholtzstr. 6	04177	4867710	
Herr	Joh.	Straube	SVA			17730226 52	
Herr	Eckhard	Jahnke	SVA Leipzig			1231292	ejahnke@leipzig.de
Herr	Martin	Berger	Sozialamt Leipzig			1234634	maberger@leipzig.de
Frau	Karin	Reiche	Das Nest für junge Menschen e.V.			3917242	das-nest-eV@t-online.de
Herr	Bertram	Plate	UKZ, Rietzschelstr. 1			8705930	plate@urban-leipzig.de
Dr.	Ursula	Bischoff	Zarof-Forschungs GmbH			217290	bischoff@zarof-gmbh.de